

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	14.09.2017

"Mehr als ein Ball" Köln - Rio Projekt, Aktivitäten 2017

Auf Einladung des ehemaligen NRW Staatssekretärs Bernd Neuendorf während der Reise zu den Paralympics in Rio de Janeiro im September 2016 kam in der Zeit vom 08.-18.06.2017 eine 15-köpfige Gruppe aus der Partnereinrichtung „Bola para Frente“ nach Köln.

Die neu gegründete „Rio-AG“ der Heinrich-Böll-Gesamtschule empfing die „Cariocas“ am Deutzer Rheinboulevard. Am Abend veranstaltete die Chorweiler Gesamtschule eine Gala zum 100. Geburtstag des Namensgebers Heinrich Böll, zu der die Deutsch-Brasilianische Gruppe einen gemeinsamen Trommelauftritt (Batucada) beisteuerte.

Samstags ging es dann auf Einladung des Ministeriums nach Hamm zu den „Ruhr Games 2017“ – ein großes Sportfest mit internationaler Beteiligung. Hier verbrachten die Brasilianer die Woche mit ganz viel Sport und Musik. Am 18.06. wurde die Truppe wieder von den Kölner Partnerschülern auf dem Flughafen in Düsseldorf verabschiedet.

Mit Hilfe des Goethe Instituts in Rio (Projektpartner) wurde die Gruppe lange auf die Reise nach Köln und NRW vorbereitet. Die Lebensumstände in Rio haben sich ein Jahr nach den Olympischen Spielen dramatisch verschlechtert. Im Norden, im Stadtteil Guadalupe, mitten in dem riesigen Gebiet des Arme Leute Rio, gibt es die soziale Einrichtung und Fußballschule: „Bola pra Frente“ – Ball nach vorne! Sie wurde von dem berühmten Fußballspieler Jorginho gegründet. Rund 900 Kinder werden von der Partnerorganisation betreut.

Aus Anlass der Fußball WM 2014 hat das Sportamt der Stadt Köln mit der Heinrich-Böll-Gesamtschule 2013 und 2014 den Jugendaustausch begonnen. Die Begegnungen mit Jugendlichen vom anderen Ende der Welt waren für alle Teilnehmer beeindruckend und lehrreich. Die Globalisierung wurde hautnah erfahrbar und das Interesse an der jeweils anderen Kultur geweckt. Anlässlich der Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro startete der zweite Durchgang dieses nachhaltigen Projektes mit Brasilien. Neben dem Fußball wurden weitere Sportarten hinzugenommen, um den olympischen Gedanken mit aufzunehmen.

Inzwischen sind auch die beiden Abiturienten, Schüler/in aus dem ersten Durchgang, in Rio zu ihrem dreimonatigen Praktikum angetreten. Im Gegenzug dazu kommen zwei Brasilianer im Winter zu einem Praktikum nach Köln (Dez. 2017 - Febr. 2018).

Außerdem konnte eine Spende an die Frauen der Favela Triangolo in Rio übergeben werden. Eine Weihnachtssammlung an der Kölner Gesamtschule hatte einen Betrag von 1.250,-- € erbracht. Hier von wurden Lebensmittelsäcke mit Grundnahrungsmitteln gekauft und verteilt. Die Familien wurden durch Sozialarbeiter von Bola ausgewählt, denn 20 % aller Kinder der Partnereinrichtung kommen aus dieser Favela.

Ziel dieses Bildungsprojektes ist die Verbesserung der interkulturellen Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen aus benachteiligten Stadtteilen von Köln und Rio. Es lebt von einer Wertevermittlung von Hilfsbereitschaft, Gastfreundschaft, Toleranz und Respekt. Der Sport hat hieran einen hohen Anteil.

gez. Dr. Klein